

# Wasserfilter selber bauen - Survival und Bushcraft Basics

Du weißt sicher: Wasser ist lebensnotwendig.

Wenn du schon mal unter richtigem Durst gelitten hast, weißt du, was ich meine.

Das [gefundene und gesammelte Wasser](#) aus einer Pfütze, einem Tümpel oder einem Bach ist pur nicht genießbar.

Es erwarten dich Bakterien, Viren und Verunreinigungen. Daher musst du dein Wasser filtern.

Ich litt noch nie unter Durst und möchte die Erfahrung auch nicht machen. Damit wir alle darauf bestens vorbereitet sind, wirst du heute lernen, wie du dir einen einfachen Wasserfilter baust.

Außerdem zeige ich dir am Ende noch zwei weitere Möglichkeiten, um Wasser zu filtern.

## Warum du Wasser reinigen musst

Allein in der Wildnis. Dich plagt der Durst.

Endlich siehst du ein Rinnsal. Grandios!

Und **im absoluten Notfall trinkst du jedes Wasser**. Das versichere ich dir.

Und du wirst dich danach um die gesundheitlichen Folgen kümmern.

Die Folgen sind teilweise schwerwiegend, das können Krankheiten wie **Typhus** sein oder eine **chemische Vergiftung**.

In Gebieten mit vielen Menschen ist es besonders gefährlich, denn dort ist das Wasser meistens schmutzig.

Beispiele:

- bist du bei einem Dorf mit einem großen Fluss, kannst du das Wasser als trinkbar einstufen
- bist du in einer großen Stadt an einem Fluss, ist das Wasser garantiert nicht genießbar

Jedoch ist das klare Wasser aus einem großen Fluss nicht immer ein Beweis dafür, dass es sauber ist. Denn gefährliche chemische Zusammensetzungen sind nicht sichtbar.

Als Vergleich: eine schlammige Regenpfütze im Wald ist trinkbarer als die größten deutschen Flüsse, wie der Rhein, die Elbe oder die Oder.

Daher empfehle ich dir, Wasser vorher immer aufzubereiten! Ich zeige dir nun, wie du deinen eigenen Wasserfilter in wenigen Schritten baust.

## Der Gefäßfilter – Wasser filtern mit Sand, Kohle, Stoff und Zellulose

Wie der Name sagt, benötigst du ein Gefäß.

Nutze ein **schlankes und hohes Gefäß**, wie eine Plastikflasche oder ein Bambusrohr. Am besten hängst du das Gefäß auf und stellst ein Auffanggefäß darunter.

Den Boden der Plastikflasche schneidest du heraus, sodass du eine große Öffnung hast. Am Deckel bohrst du ein kleines Loch hinein. Das Loch muss so klein sein, dass das Wasser heraustropft.

An der großen Öffnung füllst du das dreckige Wasser ein. Das **Wasser fließt dann durch die jeweiligen Schichten des Filters**, wodurch die Schmutzteilchen zurückbleiben.

Es bleibt optimalerweise länger im Filter, bis es komplett durchgesickert ist.

Hier siehst du den Aufbau der Kunststoffflasche:



Der Aufbau des Gefäßes: oben ein großes Loch, unten ein sehr kleines Loch.

Die Flasche besitzt oben ein Seil, damit du sie aufhängen kannst.

## Den Wasserfilter mit dem Filtermaterial bestücken

Welches Material benötigst du:

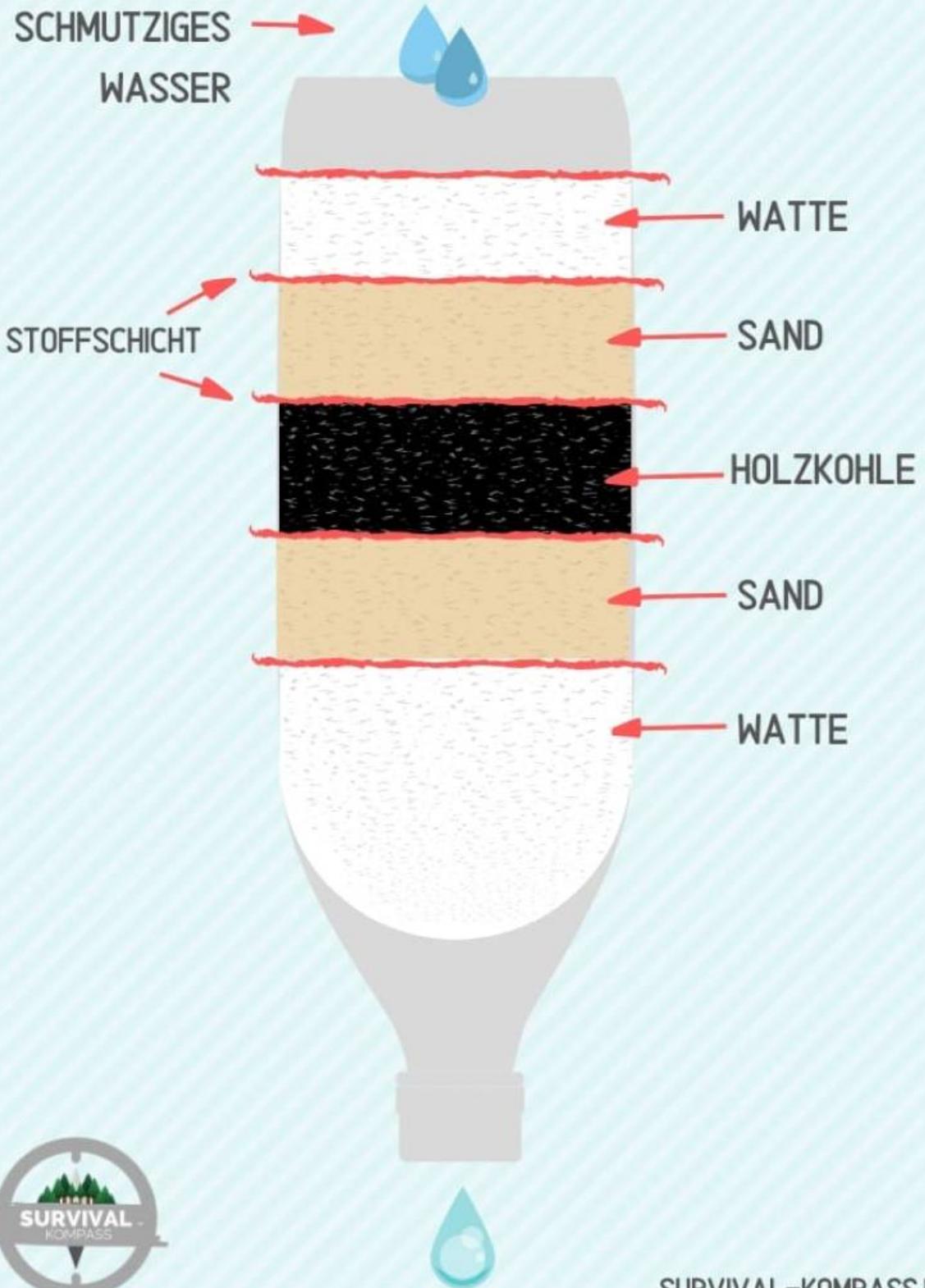
- **Sand:** entfernt Schmutz / Schwebeteilchen
  - den findest du in der Natur
- **Stoff:** entfernt Schmutz / Schwebeteilchen
  - von deiner Kleidung
- **Zellulose:** entfernt Schmutz / Schwebeteilchen
  - aus Tampons, Watte, Taschentüchern oder Mullbinden
- **Holzkohle,** pulverisiert: tötet Bakterien durch chemische Reinigung ab
  - von verkohltem Holz aus deinem Lagerfeuer

Du füllst das Material von unten nach oben ein. Die Schichten trennst du mit einem Stück Papier oder Stoff.

1. dünne Stoffschicht
2. Zellulose
3. dünne Stoffschicht
4. Sand
5. dünne Stoffschicht
6. Holzkohle
7. dünne Stoffschicht
8. Sand
9. dünne Stoffschicht
10. Zellulose

Auf dem Bild siehst du den Aufbau noch deutlicher:

# WASSERFILTER BAUEN



### Aufbau der Filterschichten vom Survival Wasserfilter

Hast du alles korrekt aufgebaut, dann hänge den Filter auf (z. B. an ein [Dreibein](#)) und gieße das trübe Wasser hinein.

Nach einer Zeit wird es heraustropfen.



Der Survival-Wasserfilter – unten in der Flasche siehst du die Zellulose, eine Stoffschicht und Sand

Das saubere Wasser sammelst du in einem Gefäß.

Schau mal, wie klar es ist!



Klares Wasser nach dem das Wasser durch den Survival-Wasserfilter gefiltert wurde

Und am Ende zeige ich dir noch mal den Unterschied zu Vorher und Nachher. Schau dir mal an, wie klar das Wasser am Ende ist.



Der Vorher- und Nachherbeweis, dass der Filter funktioniert

Achtung: Koche unbedingt das gefilterte Wasser noch ab, damit alle Keime und Bakterien abgetötet werden.

Lies auch

[Die 7 Todfeinde, wenn du in einer Survival-Situation bist](#) – Auf welche Feinde musst du achten, wenn du dich in einer Überlebenssituation befindest? Erfahre, wie du diese Survival-Fehler vermeidest und überlebst.

## Alternativen zum Gefäßfilter

Es gibt Filter, die sind noch leichter herzustellen als der Gefäßfilter. Ich zeige dir welche das sind.

### Die Sickergrube / Sandgrube

Ein einfacher Filter, der besonders gut fürs [Bushcrafting](#) geeignet ist. Das einzige, was du benötigst, ist ein Gewässer mit Süßwasser in der Nähe. Also einen Fluss oder ein See.

Hier die Anleitung:

- Grabe ein Loch im Abstand von ein bis zwei Metern zum Gewässer.
- Grabe so tief, dass das Loch tiefer als die Wasseroberfläche des Gewässers ist.
- Dadurch sickert nach und nach von unten her das Wasser durch die Erde in deine Grube.

- Schöpfe das erste Wasser behutsam ab und gieße es weg (noch zu schlammig und dreckig).
- Lass das Wasser ruhen und schaue, ob es klarer wird.
- Danach kannst du es trinken.

Aber Achtung, die Sickergrube filtert nur Schwebeteilchen durch die Erde und den Sand heraus. Die Methode bietet keine Sicherheit vor chemischer Verunreinigung und du kannst damit nicht das Salz aus dem Salzwasser entfernen ([hier mein Ratgeber zum Entsalzen von Meerwasser](#)).

## Der Stoff-Filter als Wasserfilter

Wenn du keine anderen Materialien besitzt, hast du sicher ein Hosenbein oder einen Ärmel dabei.

Durch diesen Stoff filterst du dein Wasser und befreist es von Schwebeteilchen.

Achte nur darauf, dass der Stoff dicht gewebt ist. Umso mehr Schmutzpartikel filterst du heraus.

## Wasserentkeimung

Alle Filter haben eins gemeinsam: **du musst das Wasser nach dem Filtern abkochen.**

Eine Minute bei 70 Grad reicht aus, um gängige Bakterien und Parasiten abzutöten.

Auch wenn das Wasser nach der Filterung klar aussieht und gut riecht, halten sich vielleicht immer noch Bakterien darin auf. Die siehst und schmeckst du nicht.

Abkochen ist eine sicherere Methode. Beherrsche dich und entzünde ein Feuer, auch wenn du unheimlich Durst hast. Damit hältst du dir Durchfall und Erbrechen vom Leib.

Besitzt du keinen Kochtopf, dann gibt es [alternative Möglichkeiten, um Wasser abzukochen](#).

Hier einige meine Ratgeber-Artikel zum Feuer:

- [Wie entzünde ich ein Feuer?](#) [in 10 Schritten zum Erfolg]
- [Wie du mit dem Feuerstahl schnell und einfach ein Feuer entzündest](#)
- [Was ist ein Feuerbohrer und wie funktioniert er?](#)



Koche dein Wasser immer ab. Mindestens 60 Sekunden bei 70 Grad.

## Tricks und Tipps zum gefilterten Wasser

Bereite dein Wasser noch mehr auf, dann schmeckt es besser und ist gesünder.

### Sauerstoff hinzufügen

Gefiltertes, abgekochtes und abgestandenes Wasser schmeckt nicht. Es enthält keinen Sauerstoff mehr.

Du kannst den **Geschmack spürbar verbessern**, wenn du dem Wasser Sauerstoff hinzufügst.

Das machst du durch diese Techniken:

- schlage mit einem Stock oder einer Rute in das Wasser
- schüttele das Wasser mehrmals von einem Gefäß in ein anderes

### Ist abgekochtes Wasser, destilliertes Wasser?

Nach dem Filtern und Abkochen besitzt du **abgekochtes Wasser** - kein destilliertes Wasser.

Gekochtes Wasser ist nicht das gleiche wie destilliertes Wasser. Wasser, welches gekocht wurde, enthält noch Mineralien und Spurenelemente.

In destilliertem Wasser fehlen die Elektrolyte, Mineralien und Spurenelemente. Das sind unter anderem die wichtigen Stoffe Natrium, Kalium, Calcium und Magnesium.

Apropos destilliertes Wasser: Das Gerücht, destilliertes Wasser sei giftig, hält sich immer noch

hartnäckig, ist aber falsch.

Grundsätzlich ist es kein Problem, wenn du mehrere Tage destilliertes Wasser trinkst.

Wie du destilliertem Wasser wieder Mineralien hinzufügst, lernst du in dem Artikel "[Wie kann man destilliertes Wasser wieder mineralisieren?](#)".

### **Ist abgekochtes Wasser trinken gefährlich?**

Nein. Es schadet nicht, wenn du nur abgekochtes Wasser trinkst.

## **Zusammenfassung**

Um Verunreinigungen zu entfernen, solltest du dein Wasser immer filtern. Dabei hilft dir ein einfacher Wasserfilter, den du dir in der Natur selbst baust.

Achte darauf, dass du Bakterien und Parasiten abtötet. Dafür musst du das Wasser mindestens eine Minute lang bei 70 Grad abkochen.

Als Ergebnis besitzt du trinkbares Wasser, welches du optimalerweise noch mit Mineralien und Spurenelementen versetzt.

---

*Wie hat dir die Anleitung gefallen? Hast du dir selbst schon einen solchen Wasserfilter gebaut?*

*Oder hast du nun Lust, es selbst auszuprobieren? Teile mir deine Meinung mit und wir können uns austauschen.*

---

## **Über den Autor des Ratgebers**

### **Martin Gebhardt**



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>